

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 58 (1996)

Heft: 9

Rubrik: Maschinenmarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Fiat-Gruppe geht mit der Landtechnik-Tochter New Holland an die Börse

In letzter Zeit häufen sich irreführende Berichte in Wirtschafts- und Fachzeitschriften mit der Falschmeldung «Fiat verkauft New Holland!»

Die authentische Originalnachricht des Vorsitzenden der Geschäftsleitung von New Holland, Riccardo Ruggeri, stellt diese «Zeitungssente» richtig: «Anlässlich der jährlichen Aktionärsversammlung der Fiat-Gruppe am 26.6.1996 kündigte der Präsident Cesare Romiti an, dass New Holland, eine 100%-Fiat-Tochtergesellschaft, eine Minorität des Aktienkapitals am internationalen Aktienmarkt plazieren wird. New Holland wurde 1991 gegründet zwecks Zusammenfassung aller weltweiten Aktivitäten der Fiat-Gruppe und der Ford-Gruppe im Landtechnik- und Erdbewegungssektor. Nach zwei Jah-

ren der Restrukturierung wurden 1994 und 1995 brillante Resultate erzielt, so dass jetzt die New Holland sehr attraktiv ist für Anleger auf dem internationalen Kapitalmarkt.

Fiat wird weiterhin eine Kapitalmehrheit an New Holland behalten und diese Tochtergesellschaft als ein strategisches Kerngeschäft weltweit weiterentwickeln.»

Wir erinnern daran, dass New Holland 1995, die 5-Milliarden-Dollargrenze überschritten hat und dass weltweit jeder 5. neu gekaufte Traktor ein New Holland Fiatagri bzw. Ford war.

In der Schweiz war New Holland 1995 mit den Fiatagri-Traktoren im 27. Folgejahr die Nr. 1.

Bucher Landtechnik AG

Case baut auf Motoren von VarsityPerkins

Fünfjahresvertrag im Wert von 225 Millionen Mark unterzeichnet

Peterborough/Kleinostheim. VarsityPerkins und Case haben einen Vertrag über die Lieferung von Motoren der beiden Baureihen Perkins 900 Serie und Perkins 1000 Serie unterzeichnet. Case wird Traktoren mit einer Leistung zwischen 35 und 75 kW ab 1997 mit Einbaumotoren von VarsityPerkins ausrüsten. Das Unternehmen zählt zu den grössten Traktorenherstellern der Welt. Der Vertrag hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Das Volumen der Vereinbarung beläuft sich auf insgesamt 225 Millionen Mark (150 Mio. US-Dollar).

Die Motoren der Perkins 1000 Serie haben als innovative und leistungsfähige Produkte verschiedene Auszeichnungen erhalten. Die Vier- und Sechszylinder-Diesel gelten als besonders sparsam und wartungsarm. Die 900 Serie-Dieselmotoren, die VarsityPerkins 1995 auf den Markt gebracht hat, gelten als Dreizylinder-Saugdiesel mit Direkteinspritzung für den Einsatz in der Landwirtschaft und Industrie als die saubersten Motoren ihrer Art. Mit 4000 Händlern und Distributoren in 160 Ländern unterhält VarsityPerkins ein weltweites Service-Netzwerk.

Varsity Corporation

Mit einem Betriebsvermögen von annähernd 2 Milliarden US-Dollar und einem Umsatz 1995 von ca. 2,4 Milliarden US-Dollar zählt die Varsity Corporation (Buffalo NY, USA) zu den grössten Industrieunternehmen der USA. Zum Mutterkonzern Varsity Corporation gehören VarsityPerkins mit einem umfassenden Einbaumotoren-Programm, das an über 600 Erstausrüster weltweit geliefert wird – VarsityKelsey-Hayes, ein namhafter Hersteller konventioneller Bremssysteme und von Bremssystemen mit ABS für die weltweite Automobilindustrie – VarsityDayton Walther als Anbieter von Rad- und Bremskomponenten für mittlere und schwere Lkw und Anhänger – sowie das Technologieunternehmen VarsityZecal.

AEBI Burgdorf mit zertifiziertem Qualitätsmanagementsystem

Seit über 100 Jahren entwickelt und produziert die Burgdorfer Maschinenfabrik qualitativ hochwertige und langlebige Produkte für die Landwirtschaft, die Grünflächenpflege und den öffentlichen Dienst. Dank der Konzentration auf die Kerntätigkeiten ist das Unternehmen einer der führenden Problemlöser unter anderem in der mechanischen Bearbeitung von Flächen in topographisch schwierigem Gelände. Trotz der schlechten Rahmenbedingungen – speziell in der schweizerischen Landwirtschaft – konnten, dank einer verstärkten Geschäftstätigkeit im Export, in den letzten zwei Jahren Umsatzzunahmen erzielt werden. Obwohl qualitätsbezogenes Handeln immer eine Zielvorgabe war, entschied die Firmenleitung, anfangs 1994 ein Qualitätsmanagementsystem nach der Norm ISO 9001 einzuführen. In einer intensiven Aufbauphase wurden die Arbeitsabläufe durchleuchtet, wo nötig angepasst, verfeinert oder verbessert. Die Abläufe sowie die Organisations-

struktur wurden in einem Qualitätsmanagement-Handbuch, in Richtlinien und Arbeitsanweisungen dokumentiert.

Anfang Juni hat der TÜV Bayern Sachsen, Zertifizierungsstelle für Qualitätsmanagementsysteme in der Fahrzeugindustrie München, die geleisteten Arbeiten auditiert und der Maschinenfabrik AEBI & Co AG bescheinigt, dass die Anforderungen der Norm DIN-EN-ISO-9001 und des internationalen und deutschen Strassenverkehrsrechts für den Geltungsbereich Entwicklung, Herstellung und Vertrieb erfüllt sind.

Der Erhalt des Zertifikats von einer branchenkompetenten und europäisch anerkannten Institution bestätigt der Firma AEBI – mit 340 Mitarbeitern einem der grössten Arbeitgeber der Region – das Streben nach immer besserer Marktleistung für die Kunden im In- und Ausland.

Aebi & Co. AG